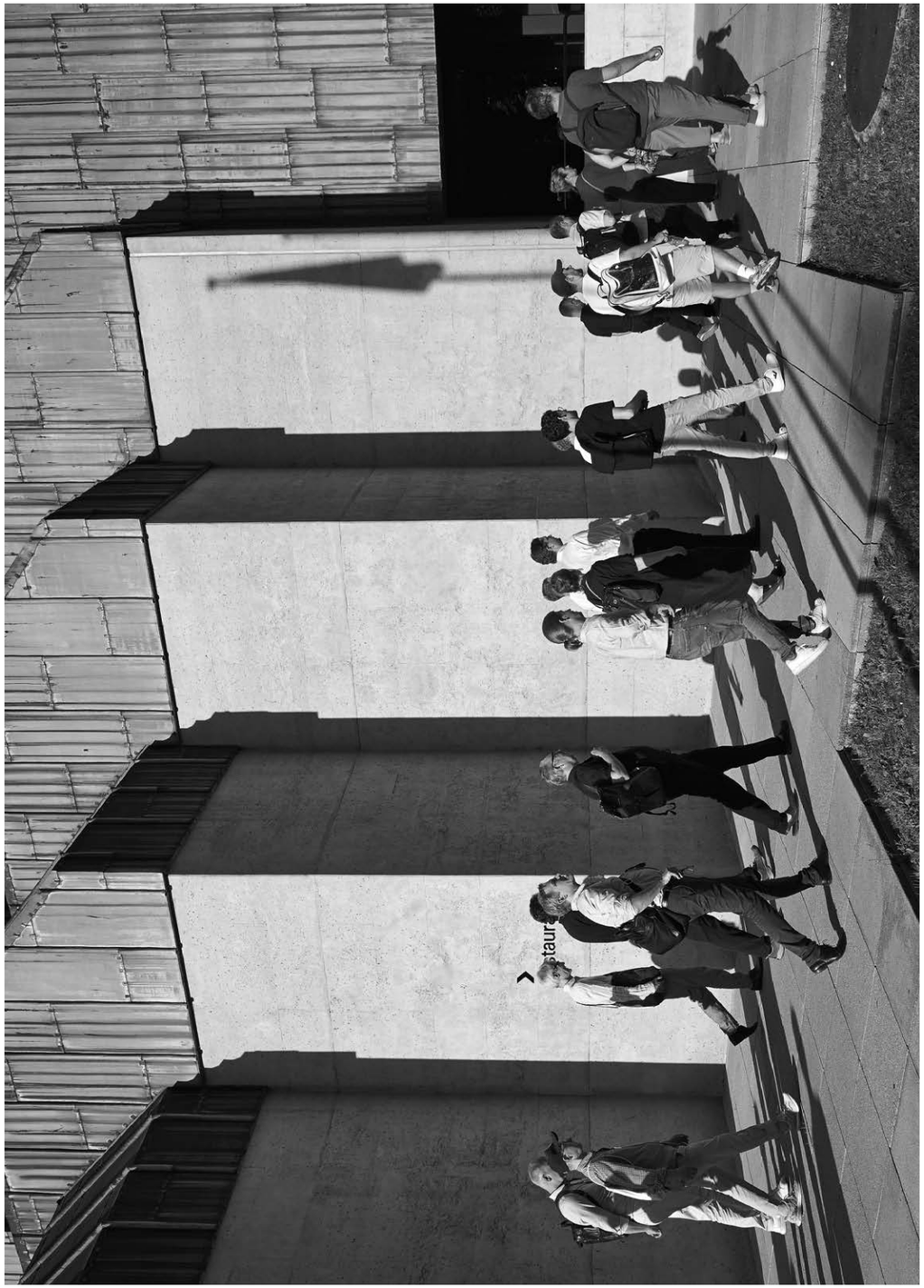
FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR

JAHRESBERICHT 2025/2026
— **REALITY CHECK**
RÜCKBLICK UND ZAHLEN



Sponsor:innenanlass im
Theater Winterthur, Juni 2026

INHALT

VERANSTALTUNGEN DES JAHRES 2025/2026 IM ÜBERBLICK
Seite 6

BAUKULTURHAUS WINTERTHUR ERÖFFNUNGSFEIER
Seite 16

JAHRESRECHNUNG UND BILANZ
Seite 18

SPONSOR:INNEN
Seite 20

GÖNNER:INNEN
Seite 23

MITGLIEDER
Seite 24

VORSTAND, KONTAKT UND IMPRESSUM
Seite 26

BERICHT DES PRÄSIDENTEN — REALITY CHECK

Zu Beginn des Vereinsjahres zum Thema «Reality Check» wurden wir mit einer Realität konfrontiert, welche wir zumindest nicht zu diesem Zeitpunkt erwartet hatten. Nachdem das Forum Architektur mehr als 10 Jahre Gast im Gebäude an der Zürcherstrasse 43 war, wurde uns der Vertrag gekündigt, und wir wurden informiert, dass die Liegenschaft auf dem freien Markt zum Verkauf angeboten wird. Dank einer Interessensgruppe, bestehend aus dem Forum Architektur, der SIA Sektion Winterthur, dem BSA ZAGG und dem BSLA Zürich, welche unter der Leitung von Cristina Rutz und Christoph von Ah die Idee eines Baukulturhauses schon seit längerer Zeit entwickelt hatte, konnte in kürzester Zeit eine Fundraising-Kampagne aufgestellt werden. Dank der breit abgestützten und sehr grosszügigen finanziellen Unterstützung von Spender:innen und zukünftigen Aktionär:innen wurde die einmalige Chance genutzt und Ende 2025 die Liegenschaft an der Zürcherstrasse gekauft. Mittlerweile wurden eine Aktiengesellschaft, die Baukulturhaus AG als Besitzerin und der Baukulturverein als Betreiberin des Hauses gegründet. Das Forum Architektur ist Mieterin und hat Einsitz im Verwaltungsrat der AG und im Vorstand des Vereins. Die grosszügige Unterstützung zeigt, dass das Forum in seinem bald 30-jährigen Bestehen sowie seine Partner:innen aus der Interessensgemeinschaft als wichtiger Bestandteil des öffentlichen Dialogs über das Bauen und Planen in der Stadt Winterthur wahrgenommen werden. Diese Grosszügigkeit verpflichtet uns auch – einerseits im Umgang mit der erworbenen Liegenschaft, andererseits in unserer Arbeit mit dem Forum. Diese Herausforderung nehmen wir gerne an. Wir freuen uns zudem auf das Haus und die verstärkte Zusammenarbeit mit unseren Partner:innen.

Einen ersten Eindruck, wie das Baukulturhaus genutzt werden kann, konnten wir schon vor dem Kauf anlässlich der Fotoausstellung «Interim» von Andreas Mader vermitteln. Seit 2018 begleitet Andreas Mader das Forum mit seiner Arbeit als Fotograf. Seine Arbeit prägt das Erscheinungsbild des Forums massgeblich – etwa durch die Bilder auf den Einladungskarten oder durch die jährliche Bildbeilage zum Jahresbericht. In der sorgfältig kuratierten Ausstellung wurde ein Teil seiner Fotoarbeit zu Winterthur gezeigt.

Trotz der Aufwände rund um das Fundraising und den Kauf des Hauses haben wir in diesem Jahr so viele Veranstaltungen organisiert wie schon lange nicht mehr, darunter mehrere zum Jahresthema «Reality Check». Gleich bei der ersten Veranstaltung, welche wir in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift Hochparterre und dem Amt für Städtebau zur Publikation des Heftes «Zukunft Winterthur» organisierten, wurden wir respektive die Stadt Winterthur von der politischen Realität eingeholt. Kurz vor der Veranstaltung hatte der Bund ein Gutachten der ETH veröffentlicht, welches Empfehlungen zur Priorisierung der nächsten Ausbauschritte für Bahn, Strasse und Agglomerationsverkehr enthält. Zur Überraschung aller sind darin sämtliche Verkehrsprojekte, welche die Stadt Winterthur betreffen, in der Priorisierung zurückgestuft worden. Für die Entwicklungsperspektiven in Winterthur Süd und beim Bahnhof Grüze sind die Einschätzungen des Bundes ein gravierender Rückschlag. Nun liegen die Hebel bei der Bundespolitik, und es ist zu hoffen, dass die Anliegen der Stadt Winterthur und des Kantons Zürich genug Gewicht haben, um

bei der Priorisierung der Projekte ein Umdenken herbeizuführen. Politisch brisant sind auch die Fragen zur angespannten Situation auf dem Winterthurer Wohnungsmarkt. Im Rahmen eines Podiums äusserten sich Vertreter:innen der Stadtentwicklung, der Genossenschaften und der institutionellen Projektentwickler:innen zu den verschiedenartigen Herausforderungen und Lösungsansätzen im Zusammenhang mit dem Thema Wohnungsbau. Trotz der verschieden gelagerten Interessen zeigte sich, dass nur über eine partnerschaftliche Zusammenarbeit aller Beteiligten innert nützlicher Frist zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden kann.

Thematisch nahe am Jahresthema «Reality Check» waren vor allem die Veranstaltungen zu Neuhegi und zum Arbeiten in der Stadt. In Neuhegi wurde die Entwicklung der letzten 20 Jahre anlässlich einer Veranstaltung vor Ort kritisch überprüft. Hierbei zeigte sich, wie herausfordernd die Entwicklung eines komplett neuen Stadtteils ist. Die Folgen der Festlegungen von Parzellengrössen und Nutzungszuordnungen sind erst jetzt erkennbar und aufschlussreich. So stellt sich mittlerweile die Frage, ob eine flächendeckende gewerbliche Erdgeschossnutzung sinnvoll ist, oder ob zur Belebung eines Stadtteils eine Konzentration dieser Nutzungen zielführender wäre. Bei der Veranstaltung «Arbeiten und Stadt» wurde richtigerweise wieder einmal in Erinnerung gerufen, dass Winterthur nicht nur Wohn-, sondern auch Arbeitsstadt ist. Die Beschäftigungsdichte ist jedoch in Bezug auf andere Städte in der Schweiz sehr tief. Zudem steht die Stadt in Konkurrenz zu anderen Standorten in der Metropolitanregion Zürich. Die Potenziale liegen vor allem bei der Entwicklung und Profilierung der Arbeitsplatzgebiete Rieterareal, dem Wissensquartier rund um den neuen Campus der ZHAW und der Bahnhöfe Oberwinterthur und Grüze.

Vielleicht in leiser Vorahnung des Hitzesommers 2026 organisierten wir eine Veranstaltung zum Thema «Wasser und Stadt». Vertreter:innen der Stadt erläuterten den generellen Wasserbauplan, in welchem verschiedene geplante Massnahmen zum Thema Wasserbau aufgeführt sind. Wir waren überrascht zu hören, dass es in Winterthur über 170 Kilometer wasserführende Bäche gibt. Diese liegen mehrheitlich im Wald. Mittels Rückbau der Kanalsysteme, welche im 19. Jahrhundert angelegt wurden, sollen die Wälder der Stadt wieder feuchter und somit resilienter werden.

Neben der Organisation der Veranstaltungen haben wir uns mit anderen Architekturforen ausgetauscht, Schüler:innen im Baukulturhaus empfangen und unser Stadtmodell gezeigt, Lehrpersonen in der Vermittlung von Baukultur beraten, sowie das Forum an den Echoräumen der Testplanung Stadtraum Bahnhof Winterthur vertreten.

Die Umsetzung dieses vielfältigen Programms ist nur dank der Unterstützung von Sponsor:innen, Gönner:innen und Mitgliedern möglich. Dafür möchte ich mich im Namen des Vorstandes ganz herzlich bedanken. Ich freue mich, Sie demnächst im Baukulturhaus zu begrüssen.

Riet Bezzola, Präsident Forum Architektur Winterthur
September 2026





oben: Eröffnungsfeier Baukulturhaus Winterthur, April 2026
unten: 29. Generalversammlung, November 2025

VERANSTALTUNGEN DES JAHRES — 2025/2026 IM ÜBERBLICK

AUSSTELLUNGS- UND BUCHVERNISSAGE: ANDREAS MADER «INTERIM»

SAMSTAG, 20. SEPTEMBER 2025 Seit 2018 begleitet Andreas Mader das Forum mit seiner Arbeit als Fotograf. Ergänzend zu unseren Veranstaltungen gehört unter anderem die jährliche Bildbeilage zum Jahresbericht zu den festen und massgebenden Bestandteilen der Forumsarbeit. Die Bilder sind mehr als eine Beilage. Sie erlauben einen anderen Blick auf die Stadt - einen Blick auf Orte der Veränderung, wo sich Planung und Zufall überlagern. Die Bilder helfen, die eigene Wahrnehmung zu schärfen und die Stadt aus einer erweiterten, bildnerischen Perspektive zu betrachten. Aus der über Jahre gewachsenen, grossen Sammlung von Bildern entstand das Buch «Interim» mit einem Essay von Andres Betschart und einem Text vom Winterthurer Autor Peter Stamm. Im Zusammenhang mit der Publikation des Buches organisierten wir eine Ausstellung, die von Andreas Mader sorgfältig auf die Räume des Forums abgestimmt kuratiert wurde.

BEGRÜSSUNG Riet Bezzola, Forum Architektur Winterthur
EINFÜHRUNG Andreas Mader
ÖFFNUNGSZEITEN AUSSTELLUNG 20. September bis 4. Oktober,
Sa/So 15 — 18 Uhr, Do/Fr 17 — 20 Uhr
FINISSAGE Samstag, 4. Oktober 2025, 15 Uhr

VERNISSAGE HOCHPARTERRE THEMENFOKUS «ZUKUNFT WINTERTHUR»

MITTWOCH, 22. OKTOBER 2025 Zur Vernissage der Publikation «Zukunft Winterthur» luden das Forum Architektur Winterthur und die Zeitschrift Hochparterre zu einem Podium ein. Fachpersonen aus Raum- und Stadtplanung sowie Immobilien diskutierten Chancen, Potenziale und Risiken der Entwicklungen und Planungen in Winterthur Süd. Die sehr gut besuchte Veranstaltung stand im Schatten des kurz zuvor vom Bund veröffentlichten Gutachtens, welches die Priorität von sämtlichen Verkehrsprojekten rund um Winterthur herabgestuft hat. Nach der Präsentation des Planungsstandes zu Winterthur Süd durch den Stadtbaumeister Jens Andersen drehte sich vieles um die Frage, ob unter den neuen Voraussetzungen eine Stadtreparatur in diesem Stadtteil nur durch eine Umsetzung des Autobahnprojektes möglich sei. Philipp Krass, Mitautor «Räumliche Entwicklungsperspektive Winterthur 2040» und Simon Kretz, Stadtplaner und Architekt, wiesen in ihren Voten darauf hin, dass vieles vom Angedachten zur Aufwertung des Quartiers beitragen kann, und motivierten die Stadt, die Massnahmen unabhängig von den Entscheiden des Bundes weiterzuverfolgen.

INPUTREFERAT WINTERTHUR SÜD Jens Andersen, Stadtbaumeister Winterthur
PODIUMSDISKUSSION Jens Andersen, Stadtbaumeister Winterthur — Simon Kretz, Architekt und Städtebauer — Philipp Krass, Städtebauprofessor OST und Mitautor «Räumliche Entwicklungsperspektive Winterthur 2040» — Patrick Arnold, Immobilienökonom Wüest Partner
MODERATION Roderick Hönig, Redaktion Hochparterre





oben: «Ausstellungs- und Buchvernissage: Andreas Mader ‹Interim›», September 2025
unten: «Vernissage Hochparterre Themenfokus ‹Zukunft Winterthur›», Oktober 2025

REALITY CHECK NEUHEGI

DONNERSTAG, 30. OKTOBER 2025 Mit der Schliessung der Giesserei in Oberwinterthur Anfang der Neunzigerjahre begann ein langjähriger Planungs- und Transformationsprozess: Auf dem ehemaligen Sulzer-Areal sollte ein vielfältiges, durchmischtes Quartier entstehen, welches in den letzten Jahren allmählich Gestalt annahm. Dies bot Anlass, die damaligen Visionen nochmals aufzugreifen und ihre Umsetzung mit Philippe Cabane (Cabane Partner), Regula Lüscher (Die Stadtmacherin), Raffael Noesberger (Giesserei) und Fritz Zollinger (Amt für Stadtentwicklung Stadt Winterthur) unter der Leitung der Kulturjournalistin Karin Salm zu diskutieren.

Das Gespräch im Anschluss an Fritz Zollingers Inputreferat zur Entstehungs- und Planungsgeschichte Neuhegis verdeutlichte, dass die Entwicklung eines neuen Stadtquartiers auf dem «freien Feld» - im Vergleich zum Sulzer-Areal Mitte - ungleich schwieriger ist und längere Zeit für die Aneignung benötigt. Es zeigte sich, dass sich die Fremdwahrnehmung des Quartiers von jener der Anwohnenden unterscheidet. Als mögliche Massnahmen wurde die punktuelle Aufwertung und Belebung einzelner Orte diskutiert und für zukünftige Planungen empfohlen, über variierende Parzellengrössen verschiedene Bauträgerschaften anzusprechen.

BEGRÜSSUNG Franziska Bächer, Forum Architektur Winterthur
MODERATION Karin Salm, Kulturjournalistin
PODIUMSDISKUSSION Philippe Cabane, Cabane Partner —— Regula Lüscher, Die Stadtmacherin —— Raffael Noesberger, Giesserei GESEWO —— Fritz Zollinger, Amt für Stadtentwicklung der Stadt Winterthur (Inputreferat)

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ KI: FLUCH ODER SEGEN?

DONNERSTAG, 20. NOVEMBER 2025 Direkt nach der jährlichen GV des FAW widmeten wir uns dem Thema der Künstlichen Intelligenz. Welche Optimierungen und welchen Mehrwert kann KI in der Architektur und Planung erzielen? Und andersherum, welche negativen Konsequenzen muss die Gesellschaft dabei fürchten? Mithilfe dreier Inputreferate und der begleitenden Moderation von David Ganzoni (Architekt, Künstler) wurde die Bandbreite der Chancen und Risiken von KI aufgezeigt. Zu den geladenen Gästen zählten Andreas Boss (Medinizer), der den Einsatz von KI bei der Krebsdiagnose erläuterte. Maximilian Vomhof (Architekt) gab uns einen Einblick, wie KI in Verbindung mit Open Source genutzt werden und wie das unser Arbeitsleben langfristig erleichtern kann. Zuletzt ergänzte Shusha Niederberger (Künstlerin, Forscherin) die Runde mit ihrem künstlerisch-wissenschaftlichen Beitrag um eine kritische Perspektive. Beim Zuhören in der abschliessenden Diskussion wurde klar, dass die Frage «KI - Fluch oder Segen?» an diesem Abend nicht abschliessend beantwortet werden kann. Dafür gelang es aber, die differenzierten Grautöne zwischen Schwarz/Weiss etwas zu beleuchten.

BEGRÜSSUNG Helge Wiedemeyer, Forum Architektur Winterthur
EINFÜHRUNG & MODERATION David Ganzoni, Architekt, Stadtplaner, Künstler
INPUT 1: KI IN MEDIZIN Prof. Dr. Dr. med. Andreas Boss, GZO Spital Wetzikon, Chefarzt Radiologie und Nuklearmedizin
INPUT 2: KI IN ARCHITEKTUR Maximilian Vomhof, Architekt, Open Source
INPUT 3: KI IN GESELLSCHAFT Shusha Niederberger, Künstlerin und Forscherin, Forschung zur digitalen Gegenwart





oben: «Reality Check Neuhegi», Oktober 2025
unten: «Künstliche Intelligenz KI: Fluch oder Segen?», November 2025

ARBEITEN UND STADT

DONNERSTAG, 29. JANUAR 2026 Wie und wo Arbeit im urbanen Raum stattfindet, verändert sich laufend. Damit stellt sich die Frage, wie Arbeitsgebiete entwickelt und in die Stadt integriert werden. Der Abend stellte der Winterthurer Strategie zwei Städte gegenüber, die pro Einwohner:in deutlich mehr Arbeitsplätze aufweisen.

Bettina Furrer zeigte die Positionierung Winterthurs: Die Stadt hat sämtliche Arbeitsgebiete analysiert und je ein Zielbild mit Entwicklungsoptionen erarbeitet. So wird die Profilierung pro Gebiet ablesbar. Marc Osterwalder erläuterte am Klotener Steinacker, wie eine Gewerbe- und Industriezone zu einem gemischten Gebiet umgebaut werden soll: Wohnräume kommen hinzu, die Zahl der Arbeitsplätze soll dennoch steigen. Überraschend ähnlich sind dabei die Bedürfnisse von Wohnen und Gewerbe. Beide wollen gute Erschliessung, Aussenraum, Qualität und Angebote. Deutlich auseinander gehen sie nur bei den Emissionen. Albert Schweizer schilderte als langjähriger Standortförderer, wie sich Schlieren vom Problemort mit vielen Autohändler:innen zu einem vielfältigen, hochwertigen Arbeitsstandort entwickelt hat, der heute etwa gleich viele Beschäftigte wie Einwohnende zählt, und worauf Betriebe bei einer Ansiedlung achten.

BEGRÜSSUNG Thomas Spörri, Forum Architektur Winterthur
MODERATION Karin Salm, Kulturjournalistin
KURZINPUTS & PODIUMSDISKUSSION Bettina Furrer, Stadt Winterthur, Amtsleiterin Stadtentwicklung — Marc Osterwalder, Stadt Kloten, Stv. Verwaltungsdirektor — Albert Schweizer, Stadt Schlieren, Bereichsleiter Liegenschaften

STADT UND FARBE

DONNERSTAG, 19. FEBRUAR 2026 In Kooperation mit dem Gewerbemuseum Winterthur und im Rahmen der Ausstellung «Farben der Architektur – Die Domaine de Boisbuchet zu Gast» haben uns drei Referent:innen ihr Wissen über die Farbe in der Stadt Winterthur vermittelt. Andres Betschart, Leiter der Sammlung Winterthur, hat uns einen historischen Einblick gegeben, wie die Farbe nach Winterthur kam, wie sie verschwand und wieder kam. Romea Weber veranschaulichte mit Hilfe von Beispielen ihre Arbeit als Beraterin der Denkmalpflege Winterthur. Und der Winterthurer Künstler Thomas Rutherfoord erläuterte am konkreten Beispiel seine Herangehensweise, die Recherchen und künstlerischen Überlegungen und seine Freude am Ornament, die zum Farbkonzept der 70 m langen Häuserzeile am Obertor führte.

BEGRÜSSUNG Sandrine Lehner, Forum Architektur Winterthur — Mario Pellin, Kurator Gewerbemuseum Winterthur
REFERATE Dr. Andres Betschart, Leiter Sammlung Winterthur — Thomas Rutherfoord, Künstler — Romea Weber, Denkmalpflege Winterthur





oben: «Arbeiten und Stadt», Januar 2026
unten: «Stadt und Farbe», Februar 2026

WO-NIX-NOT: WIE WEITER IN DER STÄDTISCHEN WOHNPOLITIK?

DONNERSTAG, 16. APRIL 2026 Die Situation auf dem Winterthur Wohnungsmarkt ist nach wie vor angespannt, die Leerwohnungsziffer verharrt auf einem sehr tiefen Stand und insbesondere grössere Wohnungen sind schwer zu finden. Nina Cavigelli (Stadt Winterthur), Doris Sutter (WBG) und Dominik Arioli (AXA Immobilien) haben unter der Leitung von Karin Landolt (Gesprächskultur) mögliche Ursachen und die weitere Entwicklung der aktuellen Wohnungsknappheit diskutiert. Zudem wurden verschiedene Handlungsfelder und Massnahmen besprochen, um ein ausreichend grosses Angebot an vielfältigen und bezahlbaren Wohnungen bereitzustellen.

Im Gespräch zeigte sich, dass insbesondere der aktive Dialog und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit aller Akteur:innen des Wohnungsmarkts zentrale Grundlagen für die rasche Schaffung von zusätzlichen Wohnungen bilden. Für die Förderung von gemeinnützigem Wohnraum braucht es entsprechende planerische Grundlagen in Richtplan und BZO, um den Genossenschaften Verdichtungsmöglichkeiten zu bieten, sowie geeignete Angebote von der Stadt und privaten Eigentümer:innen.

BEGRÜSSUNG Larissa Plüss, Forum Architektur Winterthur
MODERATION Karin Landolt, Gesprächskultur.ch
REFERATE & PODIUMSDISKUSSION Nina Cavigelli, Leiterin Wirtschaft und Wohnen, Amt für Stadtentwicklung Winterthur — Doris Sutter, Präsidentin WBG Winterthur-Schaffhausen — Dominik Arioli, Local Head of Development, AXA Immobilien

WASSER UND STADT

DONNERSTAG, 4. JUNI 2026 Offenes Wasser ist im Winterthurer Stadtraum wenig präsent, und dennoch von grosser Wichtigkeit. Wir wollten wissen, wie das Potenzial der Gewässer gesteigert werden kann.

Rahel Pfister (Tiefbauamt Stadt Winterthur) stellte die umfassende strategische Entwicklungsplanung der städtischen Gewässer vor, die im Generellen Wasserbauplan GWBP unter Berücksichtigung vielfältigster Aspekte definiert und priorisiert ist.

Beat Kunz (Stadtgrün Winterthur) zeigte am Eschenbergwald, wie durch die Waldbewirtschaftung der rasche Wasserabfluss aus den Waldböden in die Bäche gedrosselt werden kann. Durch stellenweise temporäre Wiedervernässungen wird der Lebensraum Wald verändert und der Wasserhaushalt des Stadtgebietes an der Quelle beeinflusst.

Céline Baumann (Studio Céline Baumann Landschaftsarchitektur) stellte eine der grösseren anstehenden Planungsaufgaben vor: die Anpassungen am Gewässerraum des Mattenbaches. Ausgelöst durch den Hochwasserschutz werden vielfältige Veränderungen am Bachprofil, den Wegeführungen und der Nutzung der Flächen im Gewässerraum vorgenommen.

Bernhard Lüthi (Verein WintiWelle) zeigte schlussendlich, wie auch private Akteure mit einem langen Planungshorizont und einer guten Vernetzung ihre Interessen bezüglich Nutzung der Gewässer platzieren können.

BEGRÜSSUNG Laura Schwerzmann, Forum Architektur Winterthur
MODERATION Sofia Ritthammer
REFERATE & PODIUMSDISKUSSION Rahel Pfister, Tiefbauamt Stadt Winterthur — Beat Kunz, Stadtgrün Winterthur — Céline Baumann, Studio Céline Baumann Landschaftsarchitektur — Bernhard Lüthi, Verein WintiWelle





oben: «Wo-nix-Not: Wie weiter in der städtischen Wohnpolitik?», April 2026
unten: «Wasser und Stadt», Juni 2026

SPONSOR:INNENANLASS: FÜHRUNG DURCH DAS SANIERTE THEATER WINTERTHUR

MITTWOCH, 17. JUNI 2026 Das 1979 von Frank Krayenbühl realisierte Theater Winterthur zählt zu den bedeutendsten Vertretern der High-Tech-Architek-tur in der Schweiz und ist bis heute das grösste Gastspielhaus des Landes. Zum diesjährigen Sponsor:innenanlass besichtigten wir den 2025 fertig sanierten Bau.

Ramin Mosayebi von EMI Architekt*innen, die den Grossteil der Instandsetzung verantworteten, führte durch das Haus und zeigte, wie präzise Krayenbühl geplant hatte: hochwertig bis ins Detail und konsequent einem strengen System folgend. Das ist mit ein Grund, weshalb der denkmalgeschützte Bau nach über 40 Betriebsjahren in bemerkenswert gutem Zustand ist. Reizvoll war der Blick hinter die Bühne, in Bereiche also, die dem Publikum sonst verborgen bleiben. Ergänzende Einblicke zum Aussenraum gab Laura Schwerzmann von Ganz Landschaftsarchitekten und zum Erscheinungsbild des Hauses äusserten sich Yvonne Schneider und Elias Müller von Bivgrafik, beides Betriebe, die mit dem Forum Architektur seit Jahren verbunden sind. Anschliessend klang der Abend beim Nachtessen in der Brasserie Les Coulisses aus.

BEGRÜSSUNG Thomas Spörri, Quästor Forum Architektur Winterthur —— Bettina Durrer, Gesamtleitung Theater Winterthur

FÜHRUNGEN Ramin Mosayebi, EMI Architekt*innen —— Laura Schwerzmann, Ganz Landschaftsarchitekten —— Yvonne Schneider und Elias Müller, Bivgrafik





Sponsor:innenanlass im Theater Winterthur, Juni 2026









Eröffnungsfeier Baukulturhaus Winterthur, April 2026

JAHRESRECHNUNG UND BILANZ
— 2025/2026

ORDENTLICHE JAHRESRECHNUNG	AUFWAND	ERTRAG
ERTRAG		
0 Jungmitglieder à Fr. 30.00		0.00
224 Mitgliederbeiträge à Fr. 60.00		13’440.00
39 Gönner:innenbeiträge à Fr. 600.00		23’400.00
19 Sponsor:innenbeiträge		52’250.00
Übriger Ertrag		180.96
Spenden		130.00
AUFWAND		
Personalaufwand Geschäftsleitung	9’688.45	
Personalaufwand Sekretariat	5’810.45	
Post Finance Spesen	175.00	
Büro- und Verwaltungsspesen	8’600.26	
Drucksachen allgemein	8’591.80	
Honorar Grafik	6’129.25	
Entnahme aus Fonds für spez. Veranstaltungen per 30. Juni 2026	0.00	
ORDENTLICHE JAHRESRECHNUNG	**38’995.21**	**89’400.96**

VERANSTALTUNGEN/SPEZIELLE AUSGABEN		
Verdichten im Bestand	4’831.44	
Fundrasingsanlass Baukulturhaus	780.74	
Ausstellung Andreas Mader «Interim»	2’584.73	
Vernissage Hochparterre Themenfokus «Zukunft Winterthur»	1’821.30	
Reality Check Neuhegi	3’311.15	
28. Generalversammlung & Künstliche Intelligenz: Fluch oder Segen?	6’658.08	
Arbeiten und Stadt	5’076.30	
Stadt und Farbe	3’223.60	
Wo-Nix-Not: Wie weiter in der städtischen Wohnpolitik?	6’275.49	
Wasser und Stadt	6’510.43	
Sponsor:innenanlass	4’972.95	
Baukultur Winterthur Agenda	454.00	
Lagerräume Zürcherstrasse	4’014.03	
Baukulturhaus (Gründungsbeitrag)	10’000.00	
Baukulturhaus (Miete & Versicherung)	558.77	
Verein Architekturpreis Winterthur	1’250.00	
VERANSTALTUNGEN/SPEZIELLE AUSGABEN	**62’323.01**	

ZUSAMMENFASSUNG		
Ordentliche Jahresrechnung	38’995.21	89’400.96
Veranstaltungen/Spezielle Ausgaben	62’323.01	
TOTAL	**101’318.22**	**89’400.96**
Ausgabenüberschuss	– 11’917.26	

BILANZ PER 30. JUNI 2026		AKTIVEN	PASSIVEN
AKTIVEN			
Konto PostFinance		57’856.57	
Mieterkaution ZKB		1’809.90	
Mieterkaution Lienhard & Partner		588.00	
Mieterkaution Lienhard & Partner		768.00	
Debitoren			
Jahresbeiträge	0.00		
Allgemeinder Ertrag	0.00	0.00	
PASSIVEN			
Kreditoren			
Allgemeiner Aufwand	63.10		63.10
Passive Rechnungsabgrenzung			
Noch nicht bezahlter Aufwand	1’405.30		1’405.30
Fonds für spezielle Veranstaltungen und Ausgaben			
Bestand 1. Juli 2025	31’511.40		
Entnahme aus Fonds per 30. Juni 2026	–1’917.26		29’594.14
VEREINSVERMÖGEN			
Bestand 1. Juli 2025	39’959.93		
Entnahme aus Vereinsvermögen per 30. Juni 2026	–10’000.00		29’959.93
TOTAL		**61’022.47**	**61’022.47**

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR
— SPONSOREN 2025/2026

GEbW

Aktiengesellschaft für Erstellung
billiger Wohnhäuser in Winterthur
Klosterstrasse 17, 8406 Winterthur
Telefon 052 260 33 99
info@gebw.ch, www.gebw.ch

—

AXA winterthur

AXA Versicherungen AG
General-Guisan-Strasse 40, 8400 Winterthur
Telefon 0800 809 809
www.axa.ch

—

BRUNNER PARKETT
SEWITEPPICH

Brunner Parkett Sewiteppich AG
Rudolf-Diesel-Strasse 28, 8404 Winterthur
Telefon 052 232 55 33
info@brunnersewi.ch, www.brunnersewi.ch

—

b w t
BAU AG

BWT Bau AG
Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Telefon 052 224 31 31
anfrage@bwt.ch, www.bwt.ch

—

De Donno
Gipsergeschäft GmbH

De Donno Gipsergeschäft GmbH
Schlachthofstrasse 1, 8406 Winterthur
Telefon 052 243 00 49
info@gipser-dedonno.ch, www.gipser-dedonno.ch

—

farb welt
LANDOLT

Farbwelt AG
Else-Züblin-Strasse 19, 8404 Winterthur
Telefon 052 511 21 26
info@farbwelt.ch, www.farbwelt.ch

—

GWG
fair zuhause

GWG Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Winterthur
Technikumstrasse 81, 8400 Winterthur
Telefon 052 245 13 60
info@gwg.ch, www.gwg.ch

—

HGW

HGW Heimstätten-Genossenschaft Winterthur
Technoparkstrasse 3, 8406 Winterthur
Telefon 052 244 39 39
info@hgw-wohnen.ch, www.hgw-wohnen.ch

HOFMANN Gruppe

Hofmann Gruppe AG
Hegibergstrasse 19, 8409 Winterthur
Telefon 052 245 19 19
info@hofmanngruppe.ch, www.hofmanngruppe.ch

—

HUG

Hug Baustoffe AG
Greifenseestrasse 32, 8604 Volketswil
Telefon 044 905 97 00
info@hug-baustoffe.ch, www.hug-baustoffe.ch

—

HYPOSOUND
AUDIO • LICHT • VIDEO

Hyposound AG
Zürcherstrasse 254, 8406 Winterthur
Telefon 052 260 20 40
contact@hyposound.ch, www.hyposound.ch

—

Keller
Mit System am Bau

Keller Systeme AG
Ziegeleistrasse 7, 8422 Pfungen
Telefon 052 304 03 03
info@keller-unternehmungen.ch
www.keller-unternehmungen.ch

—

LANDOLT GRUPPE
LANDOLT | HANS STUTZ | MORGENTHALER | SCHMIDLI | BOLLI | KERN
LANDOLT RDN | LANDOLT IMMO

LANDOLT GRUPPE
Bau + Immobilien Holding AG
Schaffhauserstrasse 10, 8451 Kleinandelfingen
Telefon 052 305 29 29
info@landolt-bau.ch, www.landolt-gruppe.ch

—

Handwerk am Bau
schweizer

Max Schweizer AG
Rudolf-Diesel-Strasse 2, 8404 Winterthur
Telefon 052 233 93 93
winterthur@schweizerag.com
www.schweizerag.com

—

russo
gips mit grips

Russo AG
Sigelwiesstrasse 17, 8451 Kleinandelfingen
Telefon 052 305 28 00
info@gipser-russo.ch, www.gipser-russo.ch

—

STÄHLI
HAUSTECHNIK
Sanitär | Heizung | Reparaturservice

Stähli Haustechnik AG
Gewerbestrasse 6, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 82 00
info@staehli-haustechnik.ch, www.staehli-haus-
technik.ch



SWICA Krankenversicherung AG
Römerstrasse 37, 8400 Winterthur
Telefon 052 244 22 33
www.swica.ch

—



Thomas Rickli Raumdesign GmbH
Untere Vogelsangstrasse 11, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 88 66
info@thomasrickli.ch, www.thomasrickli.ch

—



Truninger-Plot24 AG
Industriestrasse 26, 8404 Winterthur
Telefon 052 203 64 64
winterthur@truninger-plot24.ch, www.truninger-plot24.ch

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR — GÖNNER:INNEN 2025/2026

PERSONEN

Christian Hagmann, Winterthur
Ruedi Lattmann, Winterthur

FIRMEN UND INSTITUTIONEN

3-Plan Haustechnik AG, Winterthur
Amt für Städtebau, Hochbau, Winterthur
Architekten Kollektiv AG, Winterthur
BDE Architekten GmbH, Winterthur
Bellwald Architekten AG, Winterthur
Brossi AG, Winterthur
Coon Architektur GmbH, Winterthur
Dahinden Heim Partner Architekten AG, Winterthur
Diagonal Architekten AG, Winterthur
Dr. Deuring + Oehninger AG, Winterthur
Dürsteler Bauplaner GmbH, Winterthur
escapenet.ch gmbH, Winterthur
Graf Biscioni Architekten AG / SIA, Winterthur
HGC Handel AG, Winterthur
Hunziker Partner AG, Winterthur
Keller Modellbau, Winterthur
Krebs und Herde GmbH, Winterthur
Mattenbach AG, Winterthur
O.Hadorn Metallbau und Stahlbau, Winterthur
pool Architekten -Genossenschaft, Zürich
Puls Baumanagement GmbH, Winterthur
Raiffeisenbank Winterthur, Management Office, Winterthur
S+K Bauingenieure AG, Winterthur
Sanitas Troesch AG, Winterthur
Schiess AG, Winterthur
SERA - Studio Esch Rickenbacher Architektur AG, Zürich
Stahel & Co. AG, Winterthur
Studio Sintzel Architektur GmbH BSA, Zürich
Terresta Immobilien und Verwaltungs AG, Winterthur
THYMOS AG, Winterthur
Tuffli Wiedemann Baurecht, Winterthur
Walser Zumbrunn Wäckerli Architektur GmbH, Winterthur
Walter Wittwer Partner Immobilien AG, Winterthur
Witreva & Thalmann Treuhand AG, Winterthur
Zeier Holzbau und Bedachungen GmbH, Räterschen
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur
Zürcher Kantonalbank, Winterthur

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR
— MITGLIEDER 2025/2026

PERSONEN

Beatrice Aebi, Lucia Paola Angele, Thomas Aus der Au, Franziska Bächer, Michael Bänninger, Sandra Bänninger Ochsner, Markus Baumann, Andreas Baumgartner, Armin Benz, Andreas Bertet, Riet Bezzola, Heinz Bindschädler, Mario Bisquolm, Martin und Elisabeth Boesch, Markus Bolt, Thomas Böni, Adrian Boss, Heinz Bosshard, Peter Bosshard, Rolf Breer, Michael Brogle, Stefan Brunnschweiler, Markus Buchmann, Gregorio Candelieri, Judith Casagrande, Sylvie Chervaz, Reto Diener, This Dormann, Paul Ebnöter, Florian Egloff, Lukas Ehrat, Patrick Ehrat, Haymo Empl, Samuel Erny, Kathrin Eugster, Dominic Fierz, Roland Fisch, Renata Franz, Ueli R. Frischknecht, Andreas Fritschi, Stefan Fritschi, Werner Fritschi, Marianne Füllemann, Elias Furrer, Andreas Gabathuler, Toni Gassmann, Daniel Gautschi, Kaspar und Rahel Geiser, Arndt Gerads, Roger Girod, Otmar M. Gnädinger, Hartmut Göhler, Flurina Gradin, Moritz Grether, Michael Gross, Mike Günthardt, Ester Güttinger-Crua, Sarina Hächler-Hablützel, Dr. Hans Peter Haeberli, Christoph Hänseler, Michael Hauser, Werner Heim, Katharina Henking, Thomas Hildebrand, Walter Hollenstein, Martin Höllriegel, Roderick Hönig, Urs Huldreich, Michael Imfeld, Stefan Irion, Regula Iseli, Ulrich Isler, Beat Jaeggli, Markus Jedele, Paul Junker, Alex Kalberer, Philipp Karg, Marianne Keel, Christoph Keller, Jozsef Kisdaroczi, Dieter Kläy, Marcel Knoblauch, Ina Koch-Wicki, Petra Köller-Hugener, Ursula Künsch, Peter Kunz, Heinrich Kunz, Felix Landolt, Peter Lehmann, Sandrine Lehner, Elias Leimbacher, Martin Lenzlinger, Giuseppe Leone, Andreas Lutz, Andreas Madianos, Sergio Marazzi, Matthias Maurer, Rosanna May, Frank und Regula Mayer, Adrian Mebold, Friederike Mehlau Wiebking, Christa Meier, Urs Mellert, Simone Meyer, Walter Muhmenthaler, Niko Nikolla, Erwin Noser, Alexandra Noth, Raphael Perroulaz, Larissa Plüss, Ursula Poroli, Renato Precoma, Christoph Rebsamen, Andreas Reinhardt, Stephan Rickenbach, Markus Rigert, Moritz Rinklef, Henri Rochat, Dani Romay, Beat Rothen, Thomas Rutherfoord, Peter Rütimann, Felix Rutishauser, Cristina Rutz, Ute Sakmann, Karin Salm, Monika Schenk, Harald Schiel, Huldreich Schildknecht, Dominic Schmid, Martin Schmid, Werner Schurter, Alexander Schwarz, Simon Schweizer, Laura Schwerzmann, Ueli Siegrist, Thomas Spörri, Werner Stahel, Ursina Staub, Astrid Staufer, Mathias Steiger, Annetta Steiner, Lisa Studer, Roger Studerus, Christian E. Suter, Silvan Sutter, Gabriele Toppan, Daniel Traber, Rudolf Trachsel-Ospina, Ernst Trachsler, Daniel Tylmann, Marc Uebersax, Pia Carla Valentini, Tobias Vetter, Anina von Ballmoos, Jann Wäckerli, Urs Wäckerlig, Thomas Walder, Albert Weber, Ulrich Weber, Peter Wehrli, Jürg Weidmann, Marcel Weiler, Dr. Ulrich Weiss, Cla Werro, Reto Westermann, Rolf und Cornelia Widmer, Markus Widmer, Markus Widmer, Helge Wiedemeyer, Rolf Wiedmer, Christian Wieland, Andreas Wipf, Ernst Wohlwend, Jonas Wüest, Jürg Wülser, Benedikt Zäch, Severin Zellweger, Melanie Zumbrunn.

FIRMEN

Arba-Atelier für Architektur und Bauhandwerk, aww Architekten AG, Betz Wohn- & Bürobedarf AG, Bivgrafik GmbH, Bona·Fischer Bauingenieure AG, Böni Architekten, Bucher Partner dipl. Architekten AG, ELPAG Elektrotechnik AG, F. Preisig AG, Gataric Fotografie, Grünklang GmbH, Halt Architektur GmbH, Harpo Drain AG, Hinder Kalberer Architekten, Hönig Architekten AG, iljos GmbH, Isler Architekten AG, Johann Frei Architekturbüro, KilgaPopp Architekten AG, kreis & rund gmbh, Lienhard & Uetz, Lüscher-Lüscher Architekten GmbH, Meichtry & Widmer, Mimmo Bauunternehmung AG, Mirra Architekten AG, Modellbau Inauen, Mühlebach Partner AG, OES Architekten AG, Orsingher Roth Architekten GmbH, Oxid Architektur GmbH, Park Arch ETH SIA BSA AG, RLC Architekten AG, Robauen AG, Rohrbach Wehrli Pellegrino, Roth+Wyss AG, Schneider Gmür Architekten AG, Spenglerei Lyner AG, Strabag AG, Stroba Naturbaustoffe AG, Studio Vulkan Landschaftsarchitektur GmbH, Suter von Känel Wild AG, Thaler AG, Toggenburger AG, UB&P Baumanangement, vogt partner, Wohnbaugenossenschaften Winterthur, Zehnder Holz + Bau AG.

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR
— VORSTAND, KONTAKT UND IMPRESSUM 2025/2026

VEREINSVORSTAND
Riet Bezzola, Präsident
Thomas Spörri, Quästor
Elias Leimbacher, Geschäftsführer a.i.
Franziska Bächer
Sandrine Lehner
Larissa Plüss
Laura Schwerzmann
Helge Wiedemeyer

REVISION
Alex Kalberer
Thomas Valda

SEKRETARIAT
Judith Schüder

POSTADRESSE
Forum Architektur Winterthur, 8400 Winterthur
info@forum-architektur.ch, www.forum-architektur.ch

VERANSTALTUNGSLOKAL
Baukulturhaus, Zürcherstrasse 43, 8400 Winterthur

IMPRESSUM
Der Jahresbericht erscheint im November zur 30. Generalversammlung
Redaktion: Vorstand Forum Architektur Winterthur
Gestaltung: Bivgrafik, Zürich
Fotos: Andreas Mader, Winterthur
Fotos S. 5 oben, 16, 17: Robyne Dubief, Winterthur
Foto S. 7 oben: Helge Wiedemeyer, Winterthur
Foto S. 7 unten: Matthias Erzinger, Winterthur
Foto S. 13 oben: Michael Haug, Winterthur
Korrektorat: Aleks Sekanić, Winterthur
Bildbearbeitung: Walker dtp, Winterthur
Druck: Mattenbach AG, Winterthur



«Ausstellungs- und Buchvernissage:
Andreas Mader ‹Interim›», September 2025

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR
— 8400 WINTERTHUR
WWW.FORUM-ARCHITEKTUR.CH